

Gedanken zur Offenbarung – Teil 78

Offenbarung Kapitel 13 – Teil 2

Das Tier aus dem Meer

Offenbarung Kapitel 13, Verse 1-4

Da sah ich aus dem Meere ein Tier heraufkommen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Königskronen und auf seinen Köpfen gotteslästerliche Namen. 2Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße (= Tatzen) waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht, 3dazu einen von seinen Köpfen, der wie zum Tode geschlachtet (oder: verwundet) war, dessen Todeswunde jedoch wieder geheilt wurde. Da sah die ganze (Bevölkerung der) Erde dem Tier mit staunender Bewunderung nach, 4und man betete den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben hatte, und man betete das Tier an und sagte: »Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?«

Im **Buch Daniel** ist das „Meer“, aus dem die vier Tiere aufsteigen, wahrscheinlich ein symbolischer Bezug auf das „Völkermeer“.

Daniel Kapitel 7, Verse 1-3

Im ersten Regierungsjahre Belsazars, des Königs von Babylon, sah (= hatte) Daniel einen Traum (= Traumgesicht), und Erscheinungen traten ihm auf seinem Lager vor die Augen. Darauf schrieb er den Traum nieder und berichtete die Hauptsachen, 2mit folgenden Worten: »Ich, Daniel, hatte in meinem Nachtgesicht eine Erscheinung und sah, wie die vier Winde des

Himmels das große Meer (= Weltmeer) erregten (oder: aufwühlten). 3Da stiegen vier gewaltige Tiere aus dem Meere hervor, jedes von dem andern verschieden.

Aber bei dem „Meer“ in **Offenbarung Kapitel 13** scheint es sich um einen ganz besonderen Bezug zu handeln. Vielleicht ist es ein Symbol für das Wasser, welches der Drache dem Weib in **Offenbarung Kapitel 12** hinterherspie, was für die Länder steht, deren Streitmächte zunächst dem Weib (dem gläubigen jüdischen Überrest) nachjagen und dann später in Israel einfallen. **Kapitel 12** endete ja damit, dass Johannes direkt danach am Strand des Meeres steht.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 18

Hierauf trat ich an den Sand (= Strand) des Meeres.

Dabei muss man bedenken, dass es in den Originaltexten keine Unterteilung in Kapitel gab. Von daher ist der Übergang von **Kapitel 12** auf **Kapitel 13** sehr fließend. Wir haben es hier also mit einer sehr eng zusammenhängenden Geschichte zu tun.

Gehen wir davon aus, dass der Drache ebenfalls am Strand dieses Meeres steht und beobachtet, wie das Tier aus dem Wasser aufsteigt, welches der Drache dem Weib hinterhergespien hat. Das „Meer“ ist in diesem Fall identisch mit dem „Völkermeer“, das sich zu dieser Zeit schon nicht mehr von der bodenlosen Abgrund, in dem sich die bösen Mächte befinden, unterscheidet. Die Dämonen haben zwei unterschiedliche Domänen. Die eine Kategorie diesen bösen Mächten, Fürsten, Gewaltigen und Geistern residieren „in der Himmelswelt“, also im Luftbereich oberhalb unseres Firmaments.

Epheser Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen IN DER HIMMELSWELT.

Diese Wesen werden beim Kampf zwischen dem Engelsfürsten Michael und seinen Engeln zusammen mit dem Drachen (Satan) auf die Erde geworfen.

Offenbarung Kapitel 12, Verse 7-9

7Es erhob sich dann ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; auch der Drache und seine Engel kämpften, 8doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger im Himmel. 9So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt.

Die andere Kategorie von finsternen Mächten befindet sich im bodenlosen Abgrund. Aus dem **Lukas-Evangelium** wissen wir, dass die bösen Geister eine panische Angst davor haben, in diesen Abyss eingesperrt zu werden.

Und warum ist das „Völkermeer“ hier identisch mit diesem bodenlosen Abgrund? Weil die dort eingesperrten bösen Geister während der Trübsalzeit in Gestalt von dämonischen Heuschrecken auf die Erde kommen.

Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-3

Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (oder:

Schacht) des Abgrundes (= der Hölle) wurde ihm gegeben. 2Er schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert. 3Aus dem Rauch kamen dann Heuschrecken hervor auf die Erde; denen wurde eine Kraft gegeben, wie sonst die Skorpione auf Erden sie besitzen.

Gott setzt sie ein, um die Gottlosen zu bestrafen, die NICHT Sein Siegel auf ihrer Stirn tragen. Das „Völkermeer“ wird also demnach buchstäblich von diesen bösen Geistern sowohl aus den himmlischen Regionen als auch aus dem bodenlosen Abgrund überschwemmt. Man kann sich heute absolut nicht vorstellen, wie es dann auf der Erde zugehen wird, aber es muss absolut der größte Horror aller Zeiten sein!!!

Und hier erfahren wir den genauen Zeitpunkt, wann das sein wird:

Offenbarung Kapitel 11, Vers 7

Wenn sie (die zwei Zeugen Gottes) dann mit ihrem Zeugnis zum Abschluss gekommen sind, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, mit ihnen kämpfen und wird sie besiegen und sie töten.

Da der Drachen bisher NUR in der Himmelswelt selbst in Aktion getreten und nur in der Wüste bei seiner Aktion, Jesus Christus in Versuchung zu führen, persönlich erschienen ist, gehört es zu seiner Gewohnheit, wenn er auf der Erde agiert, entweder böse Fürsten, Mächte und Gewaltige einzusetzen oder menschliche Werkzeuge (Medien) zu benutzen, um seine Agenda auszuführen. Seine Wirkungsweise scheint von daher begrenzt zu sein.

Im Gegensatz dazu ist der ewige Gott allgegenwärtig und allwissend und

redet und handelt sowohl mittelbar durch Menschen und Seine Engel als auch unmittelbar.

Was für einen Moment der unheimlichen Spannung haben wir hier vor uns! Aus den Tiefen des Abgrundes will Satan nun die finsternen Kräfte bündeln und für den letzten Ansturm auf alles, was auf der Erde mit Gott zusammenhängt, entfesseln. Und dieses satanische Wunder spielt sich direkt vor den Augen des Apostels Johannes ab. Er sieht ein Tier aus dem Abgrund aufsteigen, das dem Drachen verblüffend ähnlich ist, so dass die Verwandtschaft und das teuflische Wesen sofort offenkundig wird. Von dem großen, feuerroten Drachen wissen wir, dass er 7 gekrönte Köpfe und 10 Hörner hat:

Offenbarung Kapitel 12, Vers 3

Dann erschien plötzlich noch ein anderes Zeichen im (oder: am) Himmel: Ein großer, feuerroter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Königskronen auf seinen Köpfen.

Und von dem Antichristen heißt es, dass es 10 gekrönte Hörner und 7 Köpfe hat.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 1

Da sah ich aus dem Meere ein Tier heraufkommen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Königskronen und auf seinen Köpfen gotteslästerliche Namen.

Die 10 Hörner symbolisieren hier die Vasallen des Antichristen, die viel Macht besitzen.

Auf dieses Tier aus dem bodenlosen Abgrund überträgt der Drache nun seinen Thron, seine Macht, Kraft und Autorität. Satan wird dem Antichristen all das geben, was er einst Jesus Christus in der Wüste angeboten hatte. Dazu hatte er Ihn auf den Berg Hermon mitgenommen und Ihm alle Reiche dieser Welt gezeigt und gesagt:

Matthäus Kapitel 4, Vers 9b

»Dies alles will ich dir geben, wenn du dich niederwirfst und mich anbetest.«

Aber Satans Sohn wird sein vermeintliches Erbe annehmen:

Den Thron – Die Führungsrolle als Weltherrscher

Die Kraft – Die ihm von Satan verliehenen übernatürlichen Kräfte

Die Gewalt – Die Herrschaftsvollmacht

Deshalb wird der Antichrist dem Drachen auch so ähnlich sein. Auch hier sehen wir wieder eine Parallele: Jesus Christus wollte Thron, Kraft und Gewalt nur aus den Händen Seines himmlischen Vaters nehmen und nicht von Satan bekommen.

Daniel Kapitel 7, Verse 13-15

13Während ich noch in das Anschauen der Nachtgesichte versunken war, sah ich, wie mit den Wolken des Himmels Einer (Jesus Christus) kam, der wie eines Menschen Sohn (= wie ein gewöhnlicher Mensch) aussah; dieser gelangte zu dem ehrwürdigen Greise (dem himmlischen Vater) und wurde vor Ihn geführt. 14 Ihm wurde dann Macht, Ehre und Herrschaft verliehen, so dass alle Völker, Volksstämme und Zungen Ihm untertan waren. Seine Macht sollte von ewiger Dauer und unvergänglich sein und Sein Königreich (oder: Seine Herrschaft) ein solches, das niemals vernichtet werden kann.

Weitere Gegensätze zwischen dem Antichristen und Jesus Christus zeigen sich darin, dass das Lamm Gottes (Jesus Christus) 7 Hörner hat.

Offenbarung Kapitel 5, Vers 6

Da sah ich in der Mitte zwischen dem Thron und den vier Lebewesen einerseits und den Ältesten andererseits ein Lamm stehen, (das sah aus) als wäre es (eben) geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen – das sind die sieben Geister Gottes, die auf die ganze Erde ausgesandt sind.

Dagegen hat das Tier aus dem Meer 7 Köpfe und 10 Hörner:

Offenbarung Kapitel 13, Vers 1

Da sah ich aus dem Meere ein Tier heraufkommen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Königskronen und auf seinen Köpfen gotteslästerliche Namen.

Das Lamm Gottes (Jesus Christus) trägt Hoheitsnamen:

Offenbarung Kapitel 19, Verse 12b-13 + 16

Und Er trägt an sich (oder: an ihnen) einen Namen geschrieben, den niemand außer Ihm selbst kennt; 13 bekleidet ist Er mit einem in Blut getauchten Gewande (oder: Mantel), und Sein Name lautet »das Wort Gottes«.

16 An Seinem Gewande (oder: Mantel), und zwar an Seiner Hüfte, trägt Er den Namen geschrieben: »König der Könige und HERR der Herren«.

Dagegen hat das Tier auf seinen 7 Köpfen gotteslästerliche Namen, und der Antichrist wird alles lästern, was mit Gott zu tun hat:

Offenbarung Kapitel 13, Verse 5-6

5Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große (= hochfahrende) Worte und Lästerungen ausstieß, und es wurde ihm Vollmacht gegeben, es zweiundvierzig Monate lang so zu treiben. 6Da öffnete es sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, um Seinen Namen und Sein Zelt (oder: Seine Wohnung), nämlich die, welche ihre Wohnung im Himmel haben (vgl. Phil 3,20), zu lästern.

Erstens ist die Macht des Tieres auf 1 240 Tage begrenzt und zweitens dürfen die Mächte der Finsternis, einschließlich Antichrist, auch nur so weit gehen, wie Gott es zulässt. Das ist für uns auch heute schon sehr tröstlich, weil wir dadurch wissen, dass sämtliche Anfechtungen nur dazu dienen, dass unser Glauben getestet wird.

Jakobus Kapitel 1, Vers 15

Selig ist der Mann, der die Versuchung (V.2) standhaft erträgt! Denn nachdem er sich bewährt hat, wird er das Leben als Siegeskranz empfangen, den er (d.h. Gott) denen verheißen hat, die Ihn lieben.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 15

Dann fuhr er (d.h. der Engel) fort: »Die Wasser, die du gesehen hast, wo (oder: an denen) die Buhlerin thront, sind Völker und Scharen, Völkerschaften und Sprachen.

Hier erfahren wir, dass es sich bei den „Wassern“, wo die Hure Babylon ihren Thron hat, um einen symbolischen Bezug auf „Völker, Scharen, Völkerschaften und Sprachen“ handelt. Das buhlerische Weib sitzt aber auch

auf dem Tier, das in **Offenbarung Kapitel 13** dem Meer entstieg ist.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 1

Da kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sagte: »Komm, ich will dir das Gericht über die große Buhlerin zeigen, die an vielen (oder: großen) Wassern ihren Sitz hat (oder: thront).

Bei den vielen, großen Wassern scheint es sich um eine Gruppe von Nationen zu handeln, die gemeinsam die Basis für die Wiederbelebung Babylons als funktionstüchtige Stadt schaffen, wobei das „Meer“, aus dem das Tier aufsteigt, mehr auf eine einzelne vereinigte politische Konföderation mit einer zentralen Regierung hindeutet, wie z. B. die EU. Die „zwei Ebenen“, auf denen Babylon seinen Sitz hat, werden wir näher betrachten, wenn wir **Offenbarung Kapitel 17** behandeln.

Somit sehen wir in **Offenbarung Kapitel 13** sowohl das Reich des Tieres als auch das Tier selbst als Person auf der Weltbühne erscheinen.

Eng mit dem Tier wird eine andere Person zusammenarbeiten, welche in der Bibel „der Lügen-Prophet“ genannt wird, den wir aber der „Falsche Prophet“ nennen wollen.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 11

Weiter sah ich ein anderes Tier aus der Erde heraufkommen, das hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, redete jedoch wie ein Drache.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 20

Da wurde das Tier (aus dem Meer, der Antichrist) gegriffen (oder:

gefangengenommen) und mit ihm der Lügenprophet (das Tier aus der Erde), der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Auf die 7 Köpfe und die 10 Hörner mit den 10 Kronen und den gotteslästerlichen Namen auf den Köpfen dieser Kreatur werden wir im Detail eingehen, wenn wir **Offenbarung Kapitel 17** durchnehmen. Dort wird dann das Geheimnis des Tieres offenbart. An dieser Stelle genügt es zu sagen, dass es sich um Abteilungen des Reiches handelt, über welche die Tier-Person Autorität gewinnt.

Die Gotteslästerungen des Tieres

Es gibt wahrscheinlich keinen gotteslästerlicheren Namen, den sich das Tier zulegt, als den einen, den Gott benutzt hat, als Er Moses zu den Kindern Israels schickte.

2.Mose Kapitel 3, Verse 13-14

13Da sagte Mose zu Gott: »Wenn ich nun aber zu den Israeliten komme und ihnen sage: ›Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt‹, und wenn sie mich dann fragen: ›Wie heißt Er denn?‹, was soll ich ihnen dann antworten?«

14Da sagte Gott zu Mose: »ICH BIN, der ich bin.« Dann fuhr Er fort: »So sollst du zu den Israeliten sagen: Der ›ICH BIN‹ hat mich zu euch gesandt!«

Es wird sich vermutlich um den Namen „Ich bin“ handeln, von dem Einen, der ewig gegenwärtig ist. Die blasphemische Benutzung dieses machtvollen Namens durch den einen, der die Todeswunde erhielt und davon geheilt

wurde, entspricht dann wohl absolut den Worten, die Jesus Christus gebrauchte, um von Sich selbst zu sprechen:

Offenbarung Kapitel 1, Verse 17-18

17Bei Seinem Anblick fiel ich wie tot ihm zu Füßen nieder; da legte Er Seine rechte Hand auf mich und sagte: „Fürchte dich nicht! ICH BIN'S, der Erste und der Letzte (Jes 44,6; 48,12) 18und der Lebende; ICH war tot, und siehe, ICH lebe in alle Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Totenreiches.“

Vergleichen wir das mit:

Offenbarung Kapitel 17, Vers 8

Das Tier, das du gesehen hast, ist (schon früher) dagewesen und ist (jetzt) nicht mehr (da); doch wird es aus dem Abgrund wieder heraufsteigen und ins Verderben fahren; da werden dann die Bewohner der Erde sich verwundern, die, deren Name nicht eingeschrieben steht im Buch des Lebens seit Grundlegung der Welt, wenn sie sehen, dass das Tier (schon früher) dagewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist und (nunmehr) wieder da sein wird.

Und was sagte Jesus Christus zu einigen Juden?

Johannes Kapitel 8, Vers 58

Jesus antwortete ihnen: »Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Ehe Abraham (geboren) ward, BIN ICH.«

Da hoben sie Steine auf, um Ihn zu töten, weil Er für Sich selbst den Namen benutzt hatte, der nur Gott vorbehalten war.

Johannes Kapitel 8, Vers 59

Da hoben sie Steine auf, um sie auf Ihn zu werfen; Jesus aber verbarg sich und ging aus dem Tempel hinaus.

Diese Gotteslästerung mit diesem Namen „ICH BIN“ wird dann noch von all denen weiterbetrieben, die das Tier anbeten.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 17

Und niemand soll etwas kaufen oder verkaufen dürfen, der nicht das Malzeichen an sich trägt, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl (= den Zahlenwert) seines Namens.

Der Gott des Himmels hat diesen Namen reserviert, damit Er auf den Stirnen all jener angebracht wird, die Ihn lieben.

Offenbarung Kapitel 22, Verse 3-4

3Es wird dort (im himmlischen Jerusalem, das auf die Erde herabkommt) auch nichts mehr vom Bann (= Fluch) Getroffenes geben, vielmehr wird der Thron Gottes und des Lammes in ihr stehen, und Seine Knechte werden Ihm dienen 4und werden Sein Angesicht schauen, und Sein Name wird auf ihren Stirnen stehen.

Doch hier können wir möglicherweise sehen, wie das Tier denselben Namen benutzt, um ihn auf den Stirnen all jener anbringt, die ihn anbeten. Viele in der New Age-Bewegung nehmen den Titel „ICH BIN“ bereits für sich in Anspruch.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 3

So entführte er (einer der Zornschaalenengel) mich denn im Geist (oder: im Zustand der Verzückung; vgl. 1,10) in eine Wüste; und ich sah dort ein Weib auf einem scharlachroten Tier sitzen, das mit gotteslästerlichen Namen übersät war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

Das passt genau zu:

Offenbarung Kapitel 13, Verse 5-6

5Und es wurde ihm (dem Tier) ein Maul gegeben, das große (= hochfahrende) Worte und Lästerungen ausstieß, und es wurde ihm Vollmacht gegeben, es zweiundvierzig Monate lang so zu treiben. 6Da öffnete es sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, um Seinen Namen und Sein Zelt (oder: Seine Wohnung), nämlich die, welche ihre Wohnung im Himmel haben (vgl. Phil 3,20), zu lästern.

Der Antichrist wird Gott gegenüber vermutlich erklären: „Ich bin der Eine, der starb und wieder lebt und nicht du! Ich bin der Eine, der die Macht über diese Welt hat und nicht du. Ich bin der Eine, der ein ewiges Königreich auf dieser Erde errichten wird und nicht du. Ich bin der Ewige 'Ich bin' und nicht du!!!“ Immer und immer wieder wird der Böseste aller Bösen solche Behauptungen und Lästerungen von sich geben, der aber von einer Welt voller Ehrfurcht angenommen wird.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)